

Ergebnissicherung

Titel	WS I/3: Vision:En 2040 – Unsere Ideen, unsere Energiewende. Interaktiver Workshop: Gemeinsam zur lokalen Energiewende
Abstract	Der Ausbau erneuerbarer Energien ist entscheidend für die Energiewende, doch stoßen lokale Projekte oft auf Widerstand. Das Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover (IUP), die Klimaschutzagentur Region Hannover gGmbH (KSA) und die IP SYSCON GmbH haben ein digitales Dialogsystem entwickelt, um Kommunen dabei zu unterstützen, den Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort unter Einbeziehung der Bevölkerung zu gestalten. Das webbasierte Tool ermöglicht es den Teilnehmer:innen, die zukünftige Energieversorgung ihrer Gemeinde zielgerichtet und spielerisch anzugehen und verschiedene Szenarien zu diskutieren. Im Zentrum steht die Steigerung der Akzeptanz erneuerbarer Energien im direkten Umfeld der Beteiligten.
3-5 Take-Home-Messages	 Global denken, lokal handeln: jede Stadt und jede Gemeinde übernimmt Verantwortung für die Energiewende. Die Nutzung des Dialogtools ermöglicht eine aktive Einbeziehung der Bevölkerung, baut Widerstände ab und erzeugt Akzeptanz. Der spielerische Ansatz hilft, das komplexe Thema Energiewende verständlich und greifbar zu machen Die Darstellung der potenziellen CO2-Einsparung und der Vergütung nach EEG §6, kann als Anreiz für die Akzeptanz von erneuerbaren Energien in der Bevölkerung fungieren. Das Potenzial des Dialogtools als Bildungsressource wurde hervorgehoben, mit dem Wunsch nach einem Zugang für Schulen, um im Unterricht das Bewusstsein für erneuerbare Energien stärken.
Präsentation(en)	s. Anhang
(Optional) Diese Fragen und Punkte wurden diskutiert/diese Fragen sind aufgetaucht:	 Es wurde intensiv erörtert, ob die Bündelung von Energieanlagen an einem Standort oder die Verteilung auf mehrere Standorte die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöht. Gibt es verfügbare Informationen zu den Eigentumsverhältnissen der Flächen? Ist das Energiespiel Vision:En 2040 aktuell öffentlich zugänglich?



	 Können die platzierten EE-Anlagen und deren visuelle Wirkung auch mittels 3D-Visualisierung direkt gezeigt werden? Können Photovoltaikanlagen und Windenergieanlagen auf denselben Flächen kombiniert werden?
(Optional) Das sind die wichtigsten Ergebnisse/Tipps/Erkenntnisse:	Die Teilnehmer zeigten besonders großes Interesse an dem Energiespiel und waren mit großem Engagement dabei, die lokale Energiewende zu planen und unterschiedliche Vorschläge zu diskutieren. Die Erfahrungen des Workshops bestätigen erneut den besonderen Wert eines Bürgerdialogtools.
(Optional) Weiterführende Literatur/Links	Storymap VisionEN 2040 Begleitforschung Leibniz Universität Participation 30 Planspiel Erneuerbare Energien Leipziger Zeitung (Video): https://vimeo.com/903840364 Planspiel Leipzia Kommbox (IP Syscon Magazin) (S. 17 und 18)